



Revolutionary thinking:

WAFER-THIN CERAMIC WALLS THAT TRULY BREAK THE MOULD

LAUFEN

Laufen's reputation as a cutting-edge bathroom company has entered an exciting new phase, thanks to its revolutionary material, SaphirKeramik. "The materials used to make ceramic sanitaryware have remained the same for many years," says Alberto Magrans, Senior Managing Director of Laufen. "Yet they have changed in all other disciplines of product development. This is why we've created a new ceramic of unprecedented strength, which gives designers huge freedom to innovate."

Laufen is already experienced in making pieces out of SaphirKeramik, and can manufacture its products on an industrial scale and in large numbers for the contract market. In the next stage of this ongoing process of exploring the material's potentials, Laufen is collaborating with two highly innovative designers, Konstantin Grcic and Toan Nguyen, who are harnessing the material's potential for yielding slender yet super-strong forms.

Journalist Dominic Lutyens talked to them about the unique opportunity to work with SaphirKeramik and what it means to them.

Laufens Ruf als innovatives Unternehmen ist dank seines revolutionären Werkstoffs SaphirKeramik in eine aufregend neue Phase eingetreten. «Die Materialien für die Herstellung von Sanitärkeramik sind über viele Jahre die gleichen geblieben», stellt Alberto Magrans Laufens Senior Managing Director, fest. «Doch in der Produktentwicklung aller anderen Industriesparten haben sie sich verändert. Deshalb haben wir eine neue Keramik von bisher einmaliger Härte geschaffen, die den Designern enorme Freiheit für Innovation eröffnet.»

Laufen verfügt bereits über Erfahrung bei der Herstellung von Stücken aus SaphirKeramik und ist in der Lage, seine Produkte in industriellem Umfang und in hohen Zahlen für den Objektmarkt herzustellen. Die Erforschung der Möglichkeiten dieses Werkstoffs ist ein fortlaufender Prozess, für den Laufen mit zwei hoch innovativen Designern, Konstantin Grcic und Toan Nguyen, zusammenarbeitet. Sie loten das Nutzungspotenzial des Materials für schlanke, aber extrem stabile Formen aus.

Der Journalist Dominic Lutyens hat sie gefragt, was die einzigartige Gelegenheit, mit SaphirKeramik zu arbeiten, für sie bedeutet.

KONSTANTIN GRCIC

RIGOROUS THOUGHT AND
OPEN EXPLORATION

How and when did you first come to collaborate with Laufen?

Konstantin Grcic: The introduction came from Toan Nguyen, and I had a meeting last October at Laufen's HQ and one of its factories, where I met Marc Viardot, Director Marketing and Products, and Alain Reymond, Vitreous China Product Manager. It was the first time I've seen the production of this type of ceramic. I have some experience with ceramics – tableware for Rosenthal and Nymphenburg – but on a much smaller scale. Laufen's products are not only bigger but produced on an industrial scale, which is very impressive. The briefing was open for interpretation, but on another level it gave a certain structure, which I think is helpful. From the start we were talking about concrete things – the material with its properties and limitations. Laufen's technical team

STRINGENTES DENKEN UND
UNEINGESCHRÄNKTES ERFORSCHEN

Wie und wann ist die Zusammenarbeit mit Laufen zustande gekommen?

Konstantin Grcic: Der Kontakt ist über Toan Nguyen entstanden. Im vergangenen Oktober fand ein erstes Treffen in Laufens Hauptsitz und in einem der Werke statt. Dort lernte ich Marc Viardot, den Director Marketing and Products, und Alain Reymond, den Product Manager für Vitreous China, kennen. Es war das erste Mal, dass ich die Herstellung dieser Art von Keramik gesehen habe. Ich hatte zwar bereits Erfahrung mit Keramik gemacht – bei meiner Arbeit für Rosenthal und Nymphenburg –, jedoch in viel kleineren Dimensionen. Laufens Produkte sind nicht nur grösser, sondern werden in industriellem Umfang gefertigt, das ist sehr beeindruckend. Das Briefing liess mir einige Freiheit, lieferte aber eine gewisse Struktur für die Vorgehensweise, was ich als hilfreich empfinde. Von Anfang an ging es um recht Konkretes – um den Werkstoff mit seinen Eigenschaften und Grenzen. Das technische Produktentwicklungsteam teilte seine immens wertvollen Fachkenntnisse mit uns. Wir waren uns einig, dass wir die Herausforderung suchten, nichts war ausgeschlossen.

Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit mit Laufen gefallen? Die Art, wie die Unternehmenskultur Kreativität fördert? Oder die schöpferischen Möglichkeiten, die SaphirKeramik eröffnet?

Die Aussicht, mit SaphirKeramik, einem neuen, sehr innovativen

1





was very open to sharing its immensely valuable expertise with us. We agreed that we wanted to challenge things, nothing was impossible to try.

What appealed to you about your collaboration with Laufen? Was it the company's culture of promoting creativity? Or the creative possibilities offered by SaphirKeramik?

The prospect of working with SaphirKeramik, a very innovative and new material, certainly gave the project an extra edge. I always enjoy technology! Bathroom ceramics are a very classic project in industrial design. The opportunity to explore a new material in such a traditional domain is probably quite unique. Laufen appealed to me because of its culture, its quality. The brand has a very good reputation, but in the end it's the people who make

Werkstoff, arbeiten zu können, machte das Projekt natürlich besonders spannend. Technologie begeistert mich immer! Sanitärkeramik ist ein klassisches Industriedesign-Produkt, und die Chance, ein neues Material in einem so traditionellen Bereich zu erforschen, dürfte ziemlich einzigartig sein. Laufen gefiel mir wegen seiner Unternehmenskultur, seiner Qualität. Die Marke hat ein ausgezeichnetes Image, doch letztlich sind für mich die Personen ausschlaggebend. Zu schätzen gelernt habe ich auch die Tatsache, dass Laufen mit seinem Sitz in der Schweiz nicht weit von unserem in München entfernt ist. Meiner Erfahrung nach sind eine gemeinsame Sprache und gute gegenseitige Erreichbarkeit jeder Zusammenarbeit wirklich zuträglich.

Wie fanden Sie die Arbeit mit SaphirKeramik? Welche Vorstellungen verbinden Sie damit? Sind Sie der Meinung, dass sie ihre eigene Formsprache hat?

Die grösste Herausforderung bestand darin, in unserem Projekt die wesentlichen Eigenschaften der SaphirKeramik zu präsentieren. Ihre Schlüsselemente – ihre Präzision, die geringen Wandstärken und engen Radien – stellten uns vor interessante Aufgaben. Wir machten Versuche in verschiedene Richtungen, doch am Ende lag die entscheidende Wendung darin, die Oberfläche mit fein definierten Strukturen zu versehen. Diese

- 1) A first mock-up of the asymmetrically circular washbasin shows the subtle details of the texture.
- 2) Konstantin Grcic in his studio in Munich.

- 1) Ein erstes Mock-up des asymmetrisch runden Waschtisches zeigt die feinen Details des Reliefs.
- 2) Konstantin Grcic in seinem Studio in München.

the difference for me. Even the fact that Laufen is Swiss, and not far from where we are in Munich, is an aspect I have learnt to appreciate. My experience has taught me that speaking the same language and being within reach of each other really helps any collaboration.

What was it like to work with SaphirKeramik? What associations does it have for you? Do you think it has its own design language?

The main challenge was how to bring out the true characteristics of SaphirKeramik in our project. SaphirKeramik's key elements – its precision, thin-wall thicknesses, small radii – gave us interesting challenges. We tried different directions, but eventually, the important turning point was to go into surface and to create patterns with a fine definition. These surface treatments and patterns are partly decoration, partly functional. They prevent objects placed on them from slipping and leaving stains. As for the products' forms, I wanted them to be simple, functional, more architectural, not too expressive.

Could you see SaphirKeramik inspiring you to make different types of products?

Absolutely, that was part of the original briefing and something we've already done by designing two trays besides the three washbasins. These trays are simple elements, independent, moveable, not built-in. They come from another world, one I know well – tableware, accessories – whereas Laufen's world is intimately connected to architecture and installations. SaphirKeramik really inspired these objects. We

taktilen Oberflächen dienen sowohl der Dekoration als auch der Funktionalität. Sie verhindern, dass darauf abgestellte Gegenstände wegrutschen oder Flecken hinterlassen. Was die Formen der Objekte anging, sollten sie einfach, funktional, eher architektonisch und nicht zu expressiv sein.

Hat die SaphirKeramik Sie noch zu anderen Produkten inspiriert?

Ja, durchaus. Das war bereits Teil des Briefings und etwas, das wir schon mit dem Entwurf zweier Ablagen ergänzend zu den drei Waschtischschalen umgesetzt haben. Diese Ablagen sind einfache, bewegliche, nicht fest eingebaute Elemente. Sie stammen aus einer anderen Welt, die ich gut kenne – die des Tafelgeschirrs und der Accessoires –, während die Welt von Laufen eng mit Architektur und Installationen verknüpft ist. Die SaphirKeramik war eine echte Inspiration für diese Objekte. Wir glauben, dass das Material und Laufens Fachkenntnis bei der Produktion eine ganze Reihe von Dingen hervorbringen wird, die zur Welt des Badezimmers passen. Sie sind eine spielerische Ergänzung. Insgesamt soll das Projekt aus zwei Phasen bestehen: Die Waschbecken – eines ist rechtwinklig, das andere eine Mischung aus rund und eckig – und Ablagen werden in diesem Jahr in Mailand präsentiert. Danach entwickeln wir eine deutlich umfangreichere Palette für die Frankfurter Sanitär-Messe ISH im nächsten Jahr.

Sie sind Industriedesigner – hat da auch die Tatsache, dass Laufens Entwürfe für den industriellen Massstab bestimmt

3



4



5



- 3) Discussing design with Laufen: Creative exchange about the first prototypes.
- 4) Konstantin Grcic and his assistant Charlotte Talbot inspect the first fired pieces.
- 5) Perfection down to the smallest detail - a valve cover made from SaphirKeramik.

- 3) Im Design-Gespräch mit Laufen: Kreativer Austausch über die ersten Prototypen.
- 4) Konstantin Grcic und seine Assistentin Charlotte Talbot inspizieren die ersten gebrannten Stücke.
- 5) Perfektion bis in kleinste Detail – eine Ventilabdeckung aus SaphirKeramik.

think the material and Laufen's expertise in producing it will lead to a whole range of items that works around the world of bathrooms. They add a playful aspect. Overall, the project has a two-phase plan: the washbasins – one being rectilinear, the other a mixture of circular and rectangular – and trays will be unveiled at Milan this year, then we'll be developing a much more comprehensive range of bathroom ceramic products at the Frankfurt sanitaryware fair ISH next year.

As an industrial designer, did the fact that Laufen makes its designs on an industrial scale influence your decision to get involved as well?

Yes. This made Laufen the perfect client for this type of product. If you're producing objects on an industrial scale, you want to have a client who operates on an adequate scale in terms of its production facilities, its distribution and international standing.

6



sind, Ihre Entscheidung für das Projekt beeinflusst?

Ja. Deshalb war Laufen der perfekte Kunde für diese Art von Produkten. Wenn man Objekte für die industrielle Fertigung entwirft, wünscht man sich einen Kunden, der sich hinsichtlich seiner Produktionsanlagen, des Vertriebs und seiner internationalen Positionierung in einer bestimmten Größenordnung bewegt.

Würden Sie den kreativen Prozess für Ihren Entwurf erläutern?

Eine sehr wichtige Phase dieses Prozesses ist intellektueller Art – man denkt einfach nach –, und sie geht jeder Anfertigung von Zeichnungen und Modellen voraus. Der Besuch bei Laufen, zu sehen, was die Firma macht und wie sie es macht, die Leute kennenzulernen – daraus entsteht die Basis für alles Folgende. Ich muss dann die vielen Informationen verarbeiten, in eine sinnvolle Ordnung bringen und meine eigenen Schlüsse daraus ziehen. Zu diesem Zeitpunkt kam meine Assistentin Charlotte Talbot zu dem Projekt hinzu. Wir diskutierten verschiedene Ideen, und daraus wiederum entstanden erste Zeichnungen und Modelle. Die Recherche macht einen grossen Teil unseres kreativen Prozesses aus. In diesem Stadium will man offen sein, sehr aufnahmebereit für alles, was relevant oder wichtig sein könnte. Deshalb schaut man sich alles Mögliche an: Wir betrachteten keramische Gefässe und ihre Proportionen. Wir achteten auf die taktilen Eigenschaften der Gegenstände, nicht nur auf ihre funktionalen Aspekte. Nehmen wir dieses

Can you take me through the creative process behind your new designs for Laufen?

A very important phase in it is an intellectual process – just thinking – which comes before making drawings, building models. Having been to Laufen, having seen what they do, how they do it, having met the people formed the foundation for everything. Based on that I then need to start making sense of all the information, putting everything into an order and drawing my own conclusions from it. At this time I involved my assistant Charlotte Talbot in the project. We would discuss first ideas, then produce drawings and mock-ups. Research is a big part of our creative process. It's a phase when you want to be very open, very sensitive to anything that could matter or be important. This involves us looking at all sorts of things: we looked at ceramic vessels, their proportions. We looked at the tactile aspect of all these things, not just their functional qualities. It's like this glass of water I'm holding. Most drinking glasses fulfil a similar function but what makes one different from another? It's that one glass feels better, more elegant, seems to have the right proportions or weight. The same applies to washbasins which aren't just about washing your hands in. Throughout a creative process, many things happen in parallel. It's

Glas Wasser in meiner Hand. Die meisten Trinkgläser erfüllen eine ähnliche Funktion, aber wodurch unterscheidet sich eins vom anderen? Dadurch, dass es sich besser anfühlt, eleganter ist, dass die Proportionen oder das Gewicht zu stimmen scheinen. Das gilt auch für Waschbecken, die nicht einfach nur zum Händewaschen da sind. Im Zuge eines kreativen Prozesses geschehen viele Dinge gleichzeitig. Es ist eine intensive, aber sehr lehrreiche Phase, das Erforschen von fast allem, was bei dem Projekt eine Rolle spielen könnte. Als Designer können wir auf bestimmte Erfahrungen zurückgreifen, und doch ist es uns am wichtigsten, die Dinge ganz unvoreingenommen zu betrachten.

Vor welche technischen Herausforderungen haben Ihre Entwürfe das Unternehmen Laufen gestellt?

Die Oberflächenstrukturen zu kreieren ist eine enorme technische Aufgabe. Wir befinden uns noch immer im Prozess, die richtigen Dimensionen für diese Strukturen zu finden, die genauen Definitionen und perfekten Abmessungen. Wie tief, wie ausgeprägt, scharf oder weich sollen sie sein?

Gibt es – in ästhetischer oder anderer Hinsicht – Gemeinsamkeiten zwischen Ihren Entwürfen für Laufen und Ihren sonstigen Arbeiten?

Ja. Die erste Übereinstimmung liegt in meiner Herangehensweise an die Projekte. Ich entwickle meine

6) It's all about details when it comes to perfecting prototypes. Konstantin Grcic is studying the first prototype.

6) Um einen Prototyp zu perfektionieren, muss man ausschliesslich auf die Details achten. Konstantin Grcic kontrolliert eingehend den ersten Prototyp.

intense, but a great learning phase, an exploration into almost everything that could be relevant for the project. As designers we can draw from certain experience, however, most importantly we want to see things without any preconceptions.

What technical challenges did your designs for Laufen present?

Creating the textures is a huge technical challenge. We're still in the process of finding the right scale for these textures, their exact definition and perfect measure. How deep, pronounced, sharp or soft should they be?

Are there any similarities – aesthetic or otherwise – between your designs for Laufen and your other work?

Yes. The first similarity is how I approach projects. I develop my ideas out of a deep involvement with any project. I want to know everything about it, about the industry related to it, its technology, materials, functionalities. Only a solid understanding of these matters gives me the leverage to push boundaries and question existing conventions.

Ideen jedes Mal durch eine intensive Auseinandersetzung mit der Sache. Ich möchte alles darüber wissen, über die damit verbundene Industrie, die Technologien, Materialien, Funktionalitäten. Nur ein wirkliches Verständnis der Sache versetzt mich in die Lage, Grenzen neu zu stecken und die bestehenden Konventionen infrage zu stellen.

Der in München geborene Industriedesigner KONSTANTIN GRCIC absolvierte eine Ausbildung bei John Makepeace (GB) zum Möbelschreiner und studierte danach Industriedesign am Londoner Royal College of Art. 1991 gründete er in München sein Studio Konstantin Grcic Industrial Design und war für führende Markenhersteller wie Authentics, Flos, Magis und Vitra tätig. Seine Arbeiten finden sich in den ständigen Ausstellungen grosser Museen, darunter das MoMA in New York und das Pariser Centre Georges Pompidou.

Munich-born industrial designer KONSTANTIN GRCIC did an apprenticeship with cabinet-maker John Makepeace in the UK, then an MA in industrial design at London's Royal College of Art. In 1991, he founded his studio, Konstantin Grcic Industrial Design, in Munich, and has worked for leading brands such as Authentics, Flos, Magis and Vitra. His designs are in the permanent collections of such museums as New York's MoMA and the Paris's Centre Georges Pompidou, Paris



Konstantin Grcic talking with Dominic Lutyens
about the collaboration with Laufen.

*Konstantin Grcic im Gespräch mit Dominic Lutyens
über die Zusammenarbeit mit Laufen.*



Left: Ceramic is one of the oldest man-made materials around, and consists entirely of naturally-occurring raw materials.
Right: Design studies about textures.

*Links: Keramik ist einer der ältesten von Menschen verarbeiteten Werkstoffe und besteht ganz aus natürlichen Rohmaterialien.
Rechts: Design-Studien zum Relief.*







The unique material SaphirKeramik opens up new opportunities of design with much more creative freedom and greater finesse while the traditional production process is maintained.



"Saphir-
Keramik gave
the project
an extra edge!"

*Das einzigartige Material SaphirKeramik bietet neue Möglichkeiten der
Gestaltung mit mehr Freiheiten und grösserer Finesse, wobei der traditionelle
Produktionsprozess beibehalten werden kann.*





Left: Studies of textures on the asymmetrical circular washbasins.

Right: Washbasins with the selected textures.

Links: Struktur-Studien auf den asymmetrisch runden Waschtischen.

Rechts: Waschtisch-Schalen mit den ausgewählten Texturen.





Against the concise pattern of the coloured stoneware tiles the graphic washbasin with its subtle textures has an especially significant effect.

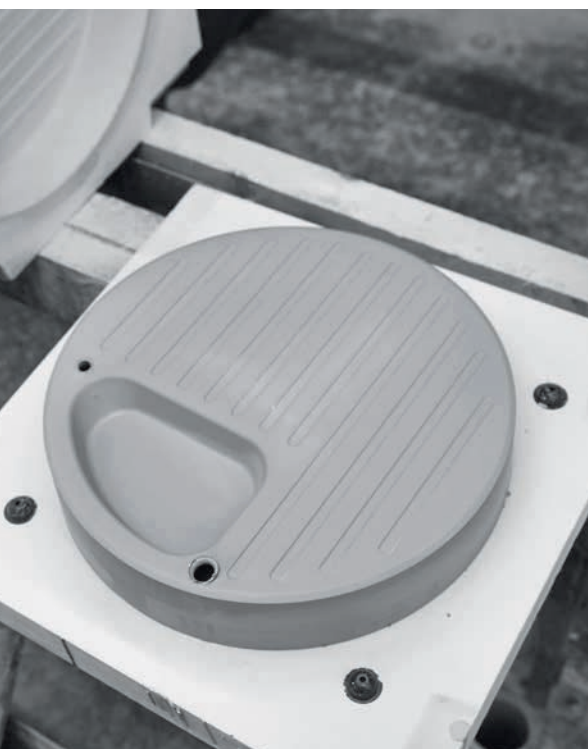


Vor dem auffälligen Muster der farbigen Steinzeugfliesen wirkt die grafische Waschtisch-Schale mit dem feinen Relief besonders aussagekräftig.



Left: Non-stop craftsmanship: demoulding, assembling pieces, seam polishing, cleaning and sponging.
Right: Studies of textures on the angular washbasin.

*Links: Handarbeit am laufenden Band: entformen, garnieren, entgraten, putzen und schwämmen.
Rechts: Struktur-Studien am eckigen Waschtisch.*







Left: A circular tray is also part of the collection.

Right: To achieve an immaculate surface fine dust is blown away from the washbasin before glazing.

Links: Auch eine runde Ablage mit subtilen Oberflächenstrukturen ist Teil der Kollektion.

Rechts: Für eine makellose Oberfläche wird vor dem Glasieren der feine Staub vom Waschtisch geblasen.





Top left: Angular tray with textures.

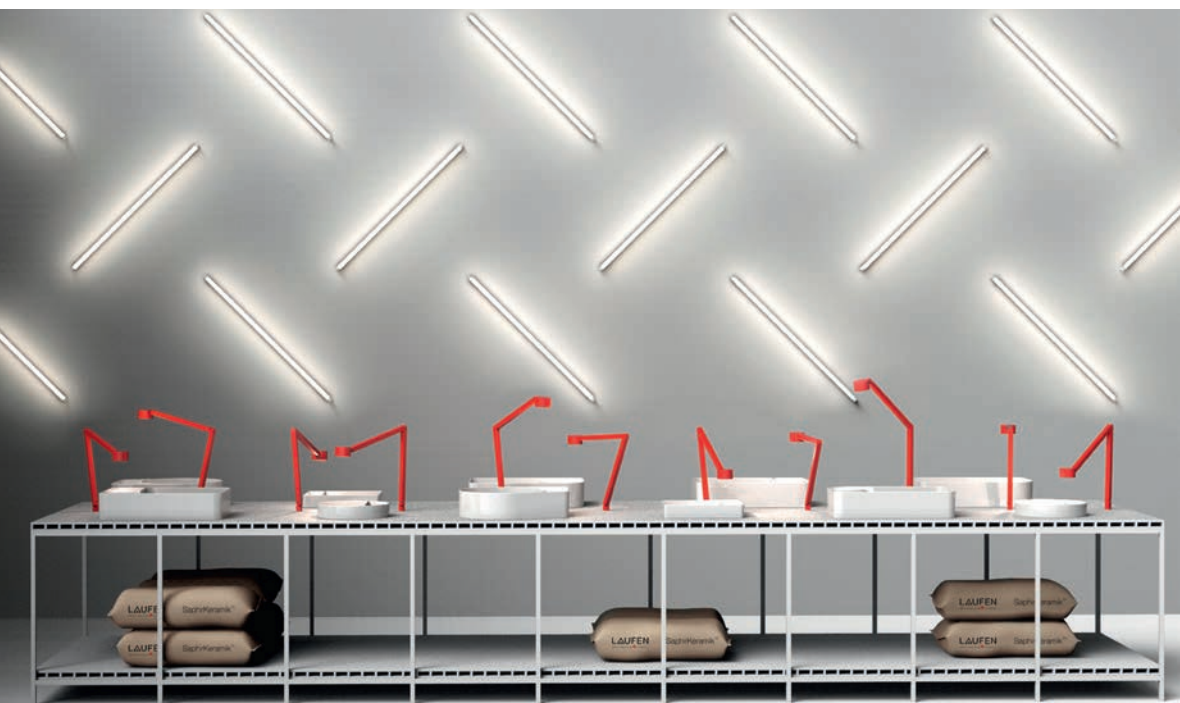
Bottom left: The proposed presentation of the collection at the Salone del Mobile 2014 in Milan: The pieces are exposed on a workbench in an ambience of production.

Right: Production of the first washbasins.

Links oben: Eckige Ablage mit Oberflächenstruktur.
Links unten: Die geplante Inszenierung der Kollektion
auf der Salone del Mobile 2014 in Mailand:

Die Stücke werden im Produktions-Ambiente auf
einem Werk Tisch gezeigt.

Rechts: Herstellung der ersten Waschtische.





TOAN NGUYEN

DESIGN PARED DOWN
TO ITS ESSENTIAL ELEMENTS

EIN DESIGN REDUZIERT AUF
DAS WESENTLICHE

How and when did you first come to collaborate with Laufen? What products have you already created for Laufen? Are these made of SaphirKeramik too?

Toan Nguyen: It all started when I met Marc Viardot, Laufen's Director Marketing and Products in 2011, at the Milan Furniture Fair, where I was launching my outdoor sofa collection, Mu, for Dedon. We talked about collaborating, and this led to me designing my first product for Laufen, the Antero urinal for the contract market, which is produced in Laufen, Switzerland. It isn't made of SaphirKeramik but of vitreous china. It later won a Red Dot award.

How did you come to collaborate with Laufen on your new design?

Laufen want to take things further with their exploration of SaphirKeramik, and invited several designers to take part in this, including myself. Laufen and the designers discussed how to

Wie und wann ist die Zusammenarbeit mit Laufen zustande gekommen? Welche Produkte haben Sie bereits für Laufen designed? Sind diese auch aus SaphirKeramik gefertigt?

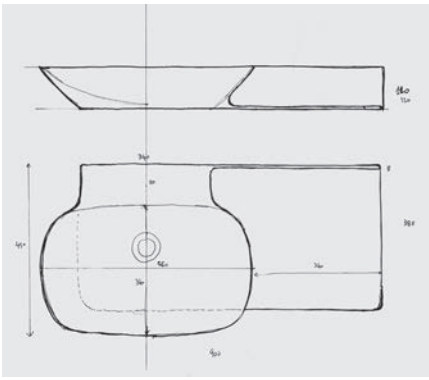
Toan Nguyen: Es begann, als ich 2011 Marc Viardot, Laufens Director Marketing and Products, auf der Mailänder Möbelmesse begegnete, wo ich meine Kollektion von Outdoor-Sofas – Mu für Dedon – vorstellte. Die Begegnung führte letztendlich zur Zusammenarbeit im Entwurf des Urinal Antero für den Objektmarkt, das im schweizerischen Laufen produziert wird und später auch einen Red Dot Award gewonnen hat. Es wird nicht aus SaphirKeramik, sondern aus Vitreous China hergestellt.

Wie kam es bei Ihrem neuen Design zur Zusammenarbeit mit Laufen?

Laufen wollte das Potenzial von SaphirKeramik weiter erforschen und lud einige Designer, darunter mich, dazu ein, sich zu beteiligen. Wir diskutierten über die Verwendungsmöglichkeiten dieses Werkstoffs und über verschiedene Wege, eine neue Generation von Waschtischen zu kreieren. Mein Ziel war es, ein eher praktisches als konzeptionelles Produkt zu entwerfen. Ich wollte von einem archetypischen Waschtisch ausgehen und ihn in etwas anderes verwandeln. Schließlich entwarf ich ein wandmontiertes Waschbecken mit einer

1





use this material and try out different approaches with the goal of creating a new generation of washbasins. This echoed my own aim to create a practical rather than a conceptual product. My starting point was to take an archetypal washbasin and transform it into something different. I ended up creating a wall-mounted washbasin incorporating a shelf to one side. The shelf takes the place of the wider area normally found around a basin. Eliminating the wider edge around a conventional basin allows for a more generously sized washbasin. Its emphasis is more on lines and surface than on volume. But it's not just about surface as the washbasin is made of ceramic and still has all its qualities – its materiality, a physical quality which you can touch and feel.

What appealed to you about your latest collaboration with Laufen? Was it the company's culture of promoting creativity? Or, more specifically, the creative possibilities offered by SaphirKeramik?

- 1) Review of a washbasin mock-up at a design meeting together with the Laufen team.
- 2) Toan Nguyen always starts sketching on paper when working on a new product.

einseitig integrierten Ablage. Die Ablage nahm dabei den Raum ein, der um ein Becken herum normalerweise frei bleibt. Durch die hauchdünnen Wandungen aus SaphirKeramik lässt sich das Becken selbst grosszügiger gestalten. Die Betonung liegt mehr auf der Linienführung und der Oberfläche als auf dem Volumen. Aber es geht nicht nur um die Oberfläche, denn das Waschbecken hat sämtliche Qualitäten der Keramik – ihre Stofflichkeit ist von einer physischen Beschaffenheit, die man berühren und fühlen kann.

Was hat Ihnen an der jüngsten Zusammenarbeit mit Laufen gefallen? Die Art, wie die Unternehmenskultur Kreativität fördert? Oder ganz konkret die schöpferischen Möglichkeiten, die SaphirKeramik eröffnet?

Beides. Ich hatte bereits bei der ersten Arbeit mit Laufen sehr positive Erfahrungen gemacht, und eine gute Beziehung zum Unternehmen ist für mich eine entscheidende Ausgangsbasis. Ich glaube, dass gutes Design nur mit der Unterstützung der Firma gelingen kann. Laufen liess mir relativ freie Hand, und das war fantastisch. Wir prüften viele Herstellungswege, und Laufens Antwort auf unser Experimentieren war sehr positiv – sie lautete stets «Warum nicht?» Und es war mir wichtig, die Grenzen des Produkts und des Fertigungsprozesses auszuloten.

- 1) Begutachtung eines Waschtisch-Mock-ups während eines Designmeetings mit dem Laufen Team.
- 2) Toan Nguyen beginnt immer mit Handskizzen, wenn er an einem neuen Produkt arbeitet.

Both. My first experience working with Laufen had already been very positive. For me, a good relationship with a company is a vital starting point. I believe you can only create good design with a company's support. Laufen gave me a relatively open brief, which was fantastic. We considered many production methods. And Laufen's response to trying out new things was very positive – they always said, "Why not?" And for me it was important to push the limits of the product and its production process.

What was it like for you to work with SaphirKeramik? What associations does it have for you? Do you think it has its own design language?

It was incredible. It was a great opportunity to work with a new material, which hardly ever happens. It's dense and strong yet very fine, its lines very precise. It's like traditional ceramic in that it's hygienic and shares the same production processes – moulding, glazing and firing. But, while it's recognisably made of ceramic, it's also modern, very high-performance. Its thin walls provide the opportunity to create very graphic, minimalist shapes. Its radii can be tight yet they don't feel sharp but smooth. Overall, SaphirKeramik is sensual, tactile. You can make washbasins out of resin, but ceramic is always the best material. Most of us prefer to eat off a ceramic rather than a plastic plate. We like to drink our coffee from china cups. Yet I like the fact that ceramic is made using an industrial process and is part of our everyday lives. It's not elitist.

Wie fanden Sie die Arbeit mit SaphirKeramik? Welche Vorstellungen verbinden Sie damit? Sind Sie der Meinung, dass sie ihre eigene Formsprache hat?

Es war unglaublich. Mit einem neuen Werkstoff arbeiten zu können war eine Gelegenheit, die sich so gut wie nie bietet. Das Material ist von hoher Dichte und Härte, dabei aber überaus fein, und es erlaubt sehr präzise Linien. Es ist so hygienisch wie traditionelle Keramik, durchläuft denselben Herstellungsprozess – Giessen, Glasieren und Brennen – und ist gleichzeitig ein moderner und hochleistungsfähiger Werkstoff. Die dünnen Wandungen ermöglichen klare, minimalistische Formen und sehr eng definierte Radien, die sich dennoch nicht scharfkantig, sondern weich anfühlen. SaphirKeramik ist insgesamt sinnlich und angenehm zu berühren. Natürlich lassen sich Waschtische auch aus Mineralguss herstellen, aber es gibt kein besseres Material als Keramik. Die meisten von uns essen auch lieber von einem Keramik- als von einem Kunststoffteller, und wir trinken unseren Kaffee gern aus Porzellantassen. Und es gefällt mir, dass Keramik industriell hergestellt wird – zu unserem Alltag gehört. Sie ist nichts Elitäres.

Hat SaphirKeramik Sie noch zu anderen Produkten inspiriert?

Sicher. Mein Waschtisch soll das erste Stück einer Kollektion sein. Ich glaube, dass SaphirKeramik in Zukunft neue Massstäbe für das Design von Sanitärkeramik setzen wird. Wir erleben gerade den Anfang eines Prozesses – es ist wie

3



4



5



3) Toan Nguyen and his team in his studio in Milan.

4) A mock-up is milled out of polystyrene based on the designers' 3D CAD data.

5) The designer is studying the proportions using the mock-up.

3) Toan Nguyen und sein Team im Studio in Mailand.

4) Ein Mock-up wird anhand der 3D-CAD-Daten des Designers aus Styropor gefräst.

5) Der Designer studiert die Proportionen am Mock-up.

Could you see SaphirKeramik inspiring you to make different types of products?

For sure. My washbasin is supposed to be the first piece in a collection, which Laufen and I are working on. I believe that in future SaphirKeramik will redefine how ceramic sanitaryware is designed. It's just the beginning of a process – like the trailer for a complete movie we'll see later. The possibilities are endless when you think that bathrooms aren't just functional spaces to wash in. They're a privileged area where you can relax or read.

Can you take me through the creative process behind the design of your washbasin?

On the one hand, it was a very classical process. I always start sketching on paper before my team creates computer renderings and mock-ups and prototypes using 3D CAD. Early on, we checked the design's technical feasibility. On the other hand, the process was very experimental: we were working with a new material so we had no reference points, we had to invent as we were going along. It was exciting being in a situation where you don't know the exact outcome.

How long did it take to develop your new product for Laufen?

Our first discussion took place last June. This continued after the summer break after which we decided what we wanted to do and how to do it. The final drawings for the design were approved last December.

Did you visit Laufen's factory often while developing your product? Was it necessary to modify the original design?

der Trailer zu einem Film, den wir erst später ganz sehen. Die Möglichkeiten sind grenzenlos, wenn wir Bäder als mehr betrachten als nur als funktionale Räume. Sie sind ganz besondere Bereiche, in denen wir entspannen oder lesen können.

Würden Sie den kreativen Prozess für Ihren Entwurf erläutern?

Einerseits war es ein sehr klassischer Ablauf. Ich beginne immer mit Handskizzen, bevor mein Team Computergrafiken und dreidimensionale CAD-Entwürfe für Mock-ups und Prototypen anfertigt. Schon in einem frühen Stadium prüfen wir die technische Machbarkeit des Entwurfs. Andererseits war der Prozess sehr experimentell: Wir arbeiteten mit einem innovativen Material, bei dem wir auf wenig Erfahrungen zurückgreifen konnten, sodass wir wie Pioniere vorgehen mussten. Es war aufregend, eine Situation zu erleben, deren genaues Ergebnis wir nicht kannten.

Wie lange haben Sie und Laufen an der Entwicklung gearbeitet?

Das erste Gespräch fand letzten Juni statt. Wir setzten es nach der Sommerpause fort, nachdem wir entschieden hatten, was wir wollten und wie wir es wollten. Die letzten Entwurfszeichnungen bekamen im vergangenen Dezember ihr OK.

Haben Sie das Werk von Laufen während der Entwicklung Ihres Produkts häufig besucht? Mussten Sie den Originalentwurf abwandeln?

Ich besuchte den Betrieb einige Male, und es gab Phasen, in denen wir fast täglich telefonierten. Eine entscheidende Änderung

I visited the factory a couple of times and at some stages we spoke almost every day on the phone. One important modification I made was to shrink the thickness of the washbasin's original design. Its original proportions were based on those of more classical ceramic pieces. But I soon understood that, thanks to SaphirKeramik's thin walls, you can make a smaller piece that's still generously proportioned – mine is 45cm deep. The material is like a fruit with a thin rather than a thick skin: when you unpeel it there's a lot of fruit to eat inside.

How important was it for you in this new project to work closely with Laufen's engineers?

Very. It was all about teamwork. Everyone, whether on the technical, production or marketing side, worked together. We were in continuous communication with each other.

What technical challenges did your new design for Laufen present?

One specific challenge is that ceramic shrinks and changes shape during the production process, and you have to anticipate this. For example, when you make the mould for ceramic it needs to have certain curves in order to achieve a straight line. I learnt a lot from all the factory meetings about the technical aspects of manufacturing it.

Are there any similarities – aesthetic or otherwise – between your designs for Laufen and your other work?

Not really as I'm not really interested in having one, signature style. That said, functionality is important to me. If people use my washbasin as

bestand darin, die Wandstärken des Waschbeckens gegenüber dem ursprünglichen Entwurf zu reduzieren. Seine Originalproportionen hatten sich an der klassischen Produktionsweise orientiert. Doch mir wurde bald klar, dass dank der dünnen Wandungen der Saphir-Keramik kleinere Waschtische mit grosszügig proportionierten Innenbecken möglich sind – meins ist 45 Zentimeter tief. Mit diesem Werkstoff ist es wie mit einer Frucht mit einer dünnen statt einer dicken Schale: Wenn man sie schält, bleibt innen eine Menge Fruchtfleisch zum Essen übrig.

Wie wichtig war Ihnen bei diesem neuen Projekt die enge Zusammenarbeit mit Laufens Ingenieuren?

Sehr wichtig. Alles lief über Teamwork. Alle, ob sie nun zur technischen Produktentwicklung, zur Produktion oder zum Marketing gehörten, arbeiteten zusammen. Wir waren in ständiger Kommunikation miteinander.

Vor welche technischen Herausforderungen stellte Ihr neues Design das Unternehmen Laufen?

Eine besondere Schwierigkeit besteht darin, dass Keramik während des Produktionsprozesses schrumpft und sich verformt und man das von vornherein berücksichtigen muss. So muss zum Beispiel eine Gussform Deformationen bereits antizipieren, damit im Ergebnis eine gerade Linienführung herauskommt. Ich habe bei den Besuchen im Betrieb eine Menge über die technischen Aspekte der Herstellung gelernt.

Gibt es – in ästhetischer oder anderer Hinsicht – Gemeinsamkeiten zwischen

a normal washbasin, this will make me very happy. I wanted it to be an object that doesn't shout for attention or look extreme. Yet my washbasin is discreetly innovative. When I designed it, I wanted to eliminate all unnecessary elements – the thickness, volume and visual weight. I wanted to create a washbasin reduced to its essential form and simple lines.

TOAN NGUYEN studied industrial design at ENSCI-Les Ateliers in Paris, where he was born. Toan collaborated for 10 years with Antonio Citterio as design manager and design partner. In 2008, he founded his multidisciplinary design studio in Milan. His clients include such brands as Laufen, Dedon, Coalesse, Fendi Casa, Walter Knoll, Viccarbe, Lema.... He has won Red Dot Design awards for his pieces Antero for Laufen and Bellows collection for Walter Knoll.

Ihren Entwürfen für Laufen und Ihren sonstigen Arbeiten?

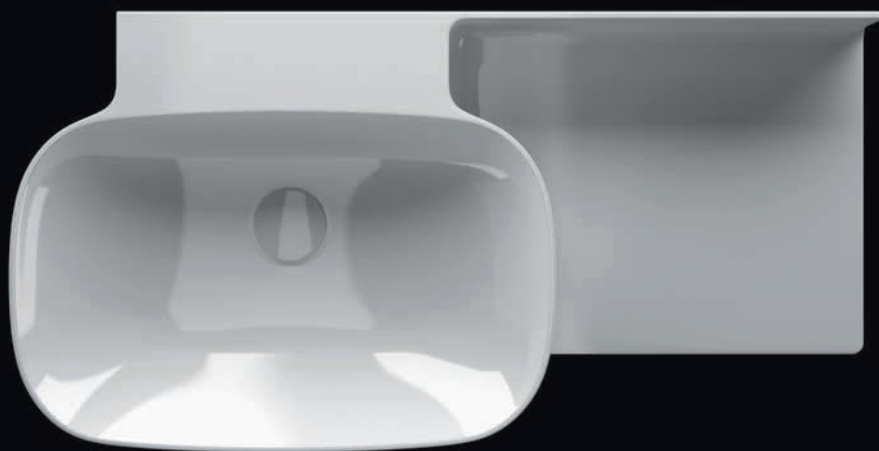
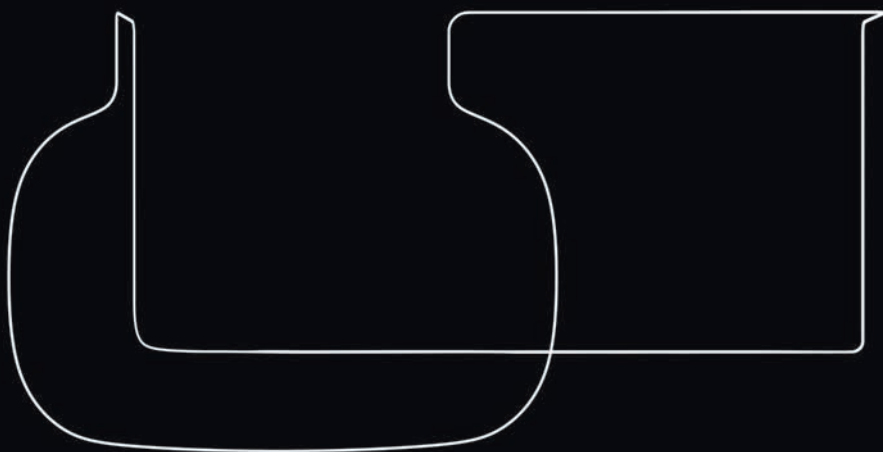
Eigentlich nicht, da ich den einen, unverkennbaren Stil auch nicht wirklich anstrebe. Für mich steht die Funktionalität im Vordergrund. Wenn die Menschen meinen Waschtisch wie einen ganz alltäglichen Waschtisch benutzen wollen, freut mich das sehr. Ich habe ihn mir als ein Objekt vorgestellt, das nicht nach Aufmerksamkeit heischt oder durch Extreme auffällt. Dennoch ist mein Waschtisch auf zurückhaltende Weise innovativ. Als ich ihn entworfen habe, wollte ich ihn von allem Unnötigen befreien – der Stärke des Materialauftrags, dem Volumen und der optischen Schwere. Ich wollte ein Becken schaffen, das auf seine wesentliche Form und einfache Linien reduziert ist.

TOAN NGUYEN studierte Industriedesign an den ENSCI-Les Ateliers in seiner Geburtsstadt Paris. Er arbeitete zehn Jahre mit Antonio Citterio als Design Manager und Design Partner zusammen. 2008 gründete er in Mailand sein eigenes multidisziplinäres Designstudio. Zu seinen Kunden gehören Hersteller wie Laufen, Dedon, Coalesse, Fendi Casa, Walter Knoll, Viccarbe und Lema. Seine Arbeit Antero für Laufen und die Bellows Collection für Walter Knoll wurden mit Red Dot Design Awards ausgezeichnet.



Toan Nguyen in front of his studio in Milan after he was interviewed by the journalist Dominic Lutyens.

Toan Nguyen vor seinem Studio in Mailand nach dem Gespräch mit dem Journalisten Dominic Lutyens.



Left: A computer rendering focusing on the continuous outline of the product.

Right: No way for "won't work" – this is the guideline demonstrating the innovative spirit of Laufen's production and product development team.

Links: Ein Computer Rendering, das auf die umlaufende Linienführung des Produkts fokussiert.

Rechts: «Geht nicht» gibt's nicht – Das ist das Motto, das den Innovationsgeist des Produktions- und Entwicklungsteams von Laufen widerspiegelt.







Left: The washbasin with an edge radius of 1–2 mm is still soft and delicate while being demoulded.

Right: The raw piece is handled with the greatest attention and devotion.

Links: Das Waschbecken mit einem Kantenradius von 1–2 mm ist bei seiner Entformung noch weich und empfindlich.
Rechts: Das Rohstück wird mit höchster Aufmerksamkeit bearbeitet.





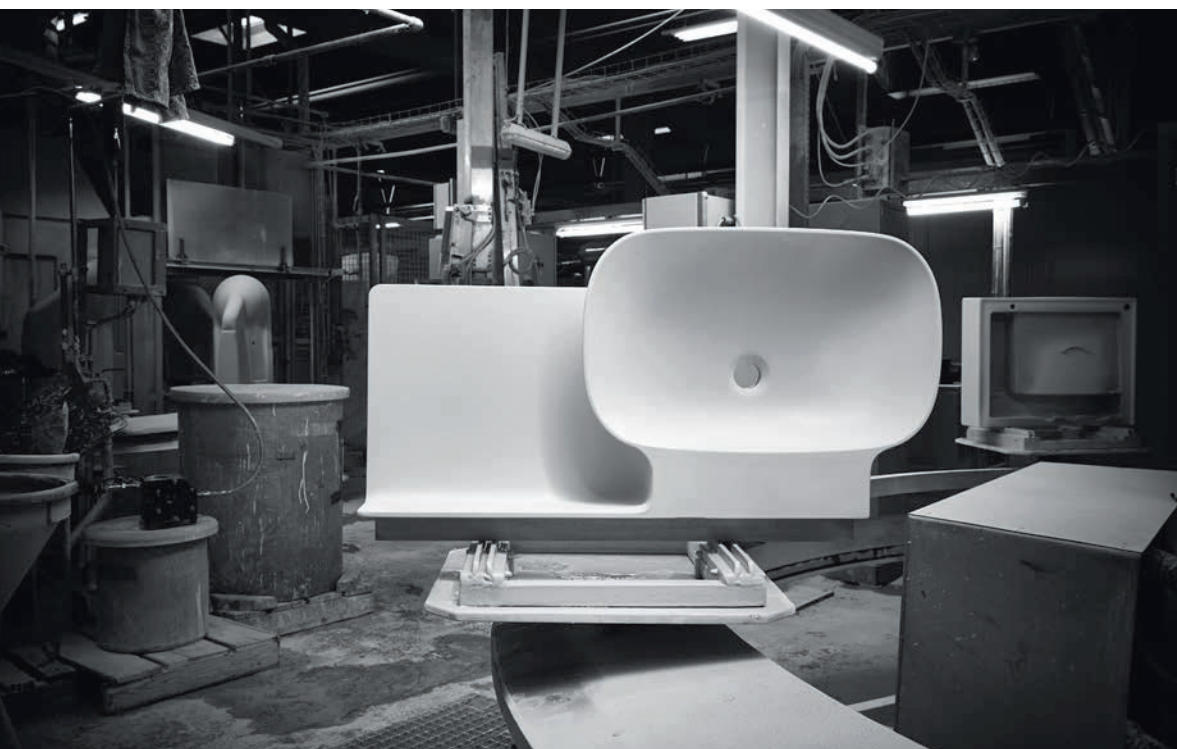
Left: Before glazing each piece is thoroughly checked.

Right: Rendered video installation by Toan Nguyen to be presented at Salone del Mobile Milan 2014.

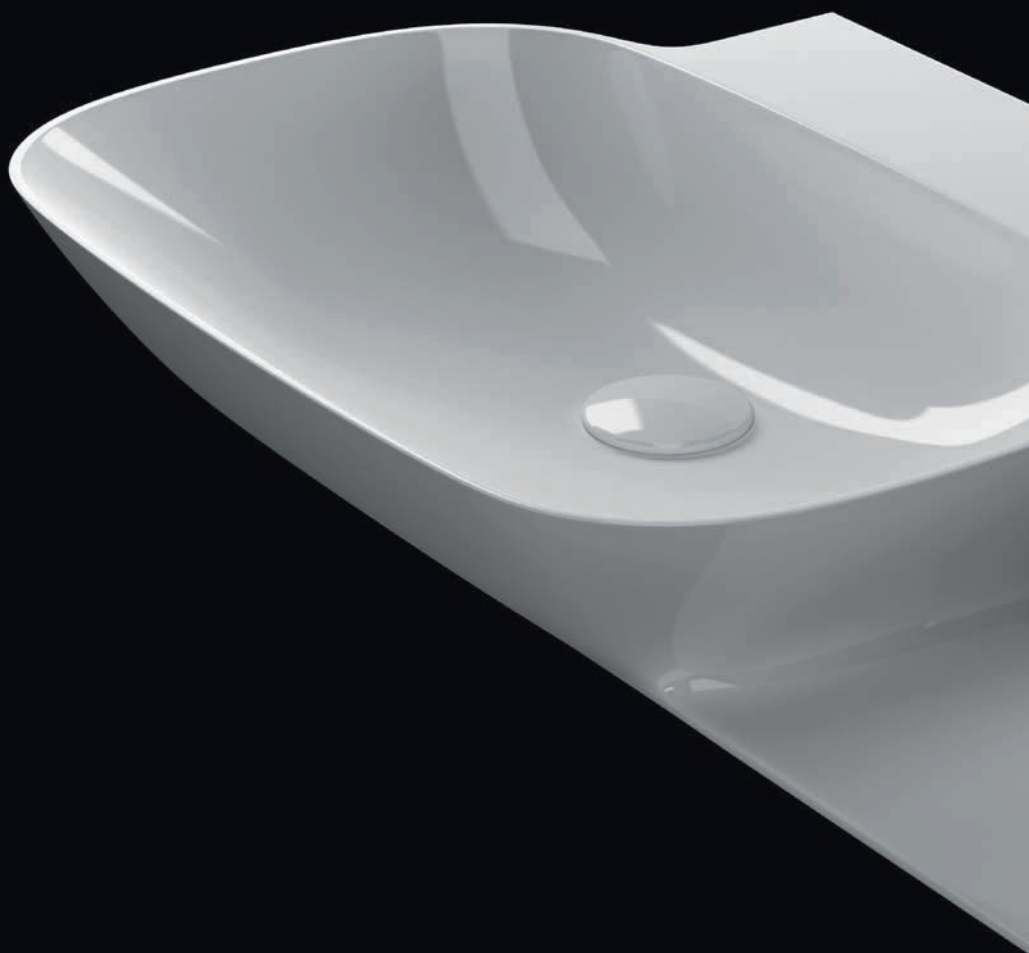


Links: Vor dem Glasieren wird das Werkstück sorgfältig kontrolliert.

Rechts: Rendering der von Toan Nguyen entworfenen Videoinstallation für die Präsentation auf der Salone del Mobile 2014 in Mailand.







SaphirKeramik permits the creation of wafer-thin yet robust walls and tight-edged radii of just 1–2 mm. Its slender profile renders it space-saving, lightweight and environmentally friendly.



"SaphirKeramik
can provide
very minimalist,
graphic
shapes yet is
tactile!"

*SaphirKeramik erlaubt Entwürfe mit hauchdünnen, doch robusten
Wandungen sowie eng definierten Radien von nur 1–2 mm. Durch ihr schlankes
Profil ist sie platzsparend, leicht und umweltfreundlich.*

LAUFEN BATHROOMS

Innovations and technological milestones have long been indivisible from Swiss company Laufen's long history. Its introduction in 2013 of SaphirKeramik represents the latest of these advances. With this mixture that is filed for patent, the secret lies in adding corundum, a mineral naturally found in sapphires.

SaphirKeramik is so pliable yet strong that it can be shaped into super-slim yet extremely robust ceramic sanitaryware. It also allows for very tight radii which, like SaphirKeramik's wafer-thin walls, economise on space, are lightweight and even more sustainable. What's more, this groundbreaking material's unique aesthetic has given rise to a new, ultra-refined design language which greatly expands and enriches the repertoire of ceramic sanitaryware.

The advent of SaphirKeramik continues a long-standing tradition of inventiveness that Laufen has fostered since the company was founded in Switzerland in 1892. At the time, the standards of sanitation were far removed from the comforts we take for granted now. And Laufen, which today manufactures all manner of bathroom fittings, including baths, showers, furniture and taps, has been a key player in spearheading this progress. The only global ceramic sanitaryware brand that manufactures its products exclusively in Europe, Laufen has also radically shaped the development of the bathroom landscape, notably with such innovations as its wall-mounted WCs and floor-standing ceramic washbasins. In 2014, Laufen is celebrating 50 years of the invention of the wall-hung WC, which has since become a worldwide

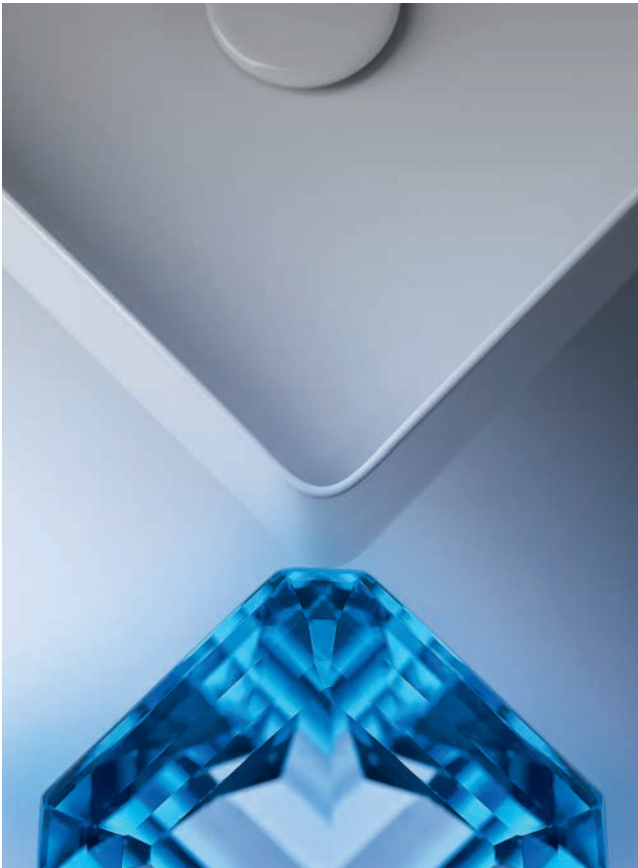
Neuerungen und technologische Meilensteine gehörten stets zur Geschichte des Schweizer Unternehmens Laufen. SaphirKeramik stellt den jüngsten dieser Erfolge dar. Das Geheimnis der zum Patent angemeldeten Mixtur liegt im Zusatz von Korund, einem farblosen Mineral, das in seiner farbigen Ausprägung als Saphir bekannt ist. SaphirKeramik ist so hart, dass sie zu extrem dünner, doch höchst robuster Sanitärkeramik geformt werden kann. Sie erlaubt sehr enge Radien, die sich ebenso wie die hauchdünnen Wandungen platz- und gewichtssparend auswirken, sodass sie ressourcenschonender produziert werden kann. Dieses revolutionäre Material hat zu einer neuen, überaus edlen Designsprache geführt, die das Repertoire der sanitären Keramik entscheidend bereichert.

Die Einführung der SaphirKeramik setzt die lange Tradition des Erfindergeistes fort, die Laufen seit seiner Gründung in der Schweiz im Jahr 1892 pflegt. Die damaligen Standards für sanitäre Einrichtungen waren weit entfernt von unseren heutigen Ansprüchen. Und Laufen, heute ein Hersteller verschiedenster Badausstattungen einschliesslich Wannen, Duschen, Möbel und Armaturen, spielte eine Schlüsselrolle im Neuerungsprozess. Als einziger weltweit vertretener Hersteller von Sanitärkeramik, der seine Produkte ausschliesslich in Europa fertigt, hat Laufen deren Entwicklung entscheidend geprägt – insbesondere mit Neuheiten wie den wandmontierten WCs und bodenstehenden Waschtischen. 2014 feiert Laufen das fünfzigjährige Jubiläum der Erfindung des wandhängen-

1



2



1) The Laufen Forum is an architectural statement, an award-winning, sustainable visitor and presentation centre in Basel country.
 2) SaphirKeramik – a new formulation revolutionises the design language of ceramic, January 2013.

1) *Das Laufen Forum ist ein architektonisches Statement, ein preisgekröntes, nachhaltiges Ausstellungs- und Besucherzentrum im Baselland.*
 2) *SaphirKeramik – eine neue Rezeptur revolutioniert die Formsprache von Keramik, Januar 2013.*

standard product in the hospitality industry. At Laufen, we place a huge emphasis on aesthetics, too: our ceramic wash-basins are also world-famous for being sculptural and generous in size. In the 1980s, Laufen was responsible for another major breakthrough with its invention of the most efficient high-pressure casting technology for that became a world-wide industry standard in ceramic production.

Along with its commitment to technological innovation, Laufen cultivates creativity, collaborating with truly experimental designers when creating its products. Its culture is characterised by an openness to forming relationships with designers and other manufacturers, such as Kartell and Alessi. When these collaborations are in full flow, the shared goal of Laufen's team and the designers is to mould the company's high-quality, high-tech materials into elegant, imaginative and functional products.

Running parallel to Laufen's passion for innovation is its responsible attitude to the environment and its resources. Not only is its core material – ceramic – recyclable, but the company has won various prizes in recognition of its environmentally friendly practices, including the European Environment Prize for Outstanding Achievements and several Green Good Design Awards.

LAUFEN IN FIGURES: Since 1999, Laufen has been part of the family owned Roca Group. Laufen has five production sites in central Europe, 1,800 employees, sales companies in 43 countries and consolidated annual sales of 250 million Euros. The Roca Group has more than 20,200 employees, 71 production centres and activity in more than 135 countries around the world.

den WCs, das längst ein weltweites Standardprodukt in Hotels geworden ist. Bei Laufen legt man überdies grossen Wert auf Ästhetik: Laufen Waschtische sind weltberühmt für ihr skulpturales Design und ihre grosszügigen Masse. In den achtziger Jahren brachte Laufen die bahnbrechende Entwicklung der hoch-effizienten Druckgusstechnik hervor, die zum weltweiten Industriestandard in der Keramikherstellung wurde.

Laufen kultiviert nicht nur seine Leidenschaft für technologische Innovation, sondern auch die Kreativität und arbeitet mit wirklich experimentellen Designern zusammen. Seine Philosophie beruht auf der Offenheit, mit der Beziehungen zu Designern und anderen Herstellern wie Kartell und Alessi gepflegt werden. Dabei haben das Laufen-Team und die Designer das gleiche Ziel: die qualitativ und technologisch erstklassigen Werkstoffe des Unternehmens in elegante, einfallsreiche und funktionale Produkte zu verwandeln.

Zu Laufens Passion für Neuerungen gehört eine verantwortungsvolle Haltung gegenüber der Umwelt und ihren Ressourcen. Nicht nur, dass das Kernmaterial – Keramik – aus natürlichen Rohstoffen und damit recyclingfähig ist, das Unternehmen ist auch für sein umweltfreundliches Handeln und seine Initiativen mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden, darunter der Europäische Umweltpreis für herausragende Leistungen und mehrere Green Good Design Awards.

LAUFEN IN ZAHLEN: Seit 1999 im Besitz der familiengeführten Roca-Gruppe. Fünf Fertigungsstätten in Mitteleuropa, 1 800 Mitarbeiter, Vertriebsniederlassungen in 43 Ländern und ein konsolidierter Jahresumsatz von 250 Millionen Euro. Die Roca-Gruppe zählt mehr als 20 200 Mitarbeiter, 71 Fertigungsstätten und ist in mehr als 135 Ländern weltweit vertreten.

3



4



5



- 3) Invention of the wall-hung WC by Laufen's engineer Xaver Jermann, 1964.
- 4) The first one piece floor-standing Washbasin II Bagno Alessi One, 2001.
- 5) Laufen engineers revolutionise ceramic production by inventing the most efficient high-pressure casting technology, 1985.

- 3) Das Wand-WC wurde 1964 von Laufens Produktentwickler Xaver Jermann erfunden.
- 4) Der erste einteilige, bodenstehende keramische Waschtisch II Bagno Alessi One, 2001.
- 5) 1985 revolutioniert die von Laufen-Technikern entwickelte hocheffiziente Druckguss-Methode die Keramikproduktion.

HEAD OFFICE

Laufen Bathrooms AG, Wahlenstrasse 46, CH-4242 Laufen, Switzerland
Tel. +41 61 765 71 11, feedback@laufen.ch, www.laufen.com

IMPRESSUM

Publisher: Laufen Bathrooms AG, Wahlenstrasse 46, CH-4242 Laufen
Concept: Raffinerie AG für Gestaltung, Zurich; Laufen Bathrooms AG, Laufen
Copy: Dominic Lutyens, London
Design: Raffinerie AG für Gestaltung, Zurich
Photos: Zsigmond Toth, Zurich (Cover);
Chris Rogl, Salzburg (Produktion, Reportage Konstantin Grcic);
Luca Costa, Milan (Reportage Toan Nguyen)
Renderings: Konstantin Grcic Industrial Design, Toan Nguyen Studio
Copyright © 2014, Laufen Bathrooms AG

LAUFEN

Bathroom Culture since 1892  www.laufen.com